

Ardennenmarsch v. 27.06. - 30.06.1979 in Bastogne, Belgien

„Maskottchen“ brachte Glück

Soldaten aus Handorf beim Ardennenmarsch in Belgien

Münster-Handorf. Trotz schwerster Strapazen hatten sie immer gute Laune und eine hervorragende Kameradschaft: die Soldaten der 2. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 193 aus Handorf, die am „Ardennen-Marsch“ in und um Bastogne/Belgien teilnahmen.

„Die Moral ist ausgezeichnet“, vermeldete dann auch ein Soldat nach drei Marschtagen. Und am vierten und letzten Tag des Marsches, der über insgesamt 130 Kilometer ging, marschierten die Handorfer Soldaten stolz ins Ziel ein: sie, die gerade vier Wochen Vorbereitungszeit auf diesen anstrengenden Marsch hatten, hatten es so manchem „Profi“ gezeigt und allen anderen die Show gestohlen, als sie singend in die Dörfer einmar-

schierten und die Zuschauer am Wegesrande begeisterten.

Insgesamt nahmen 12 000 Menschen, darunter 8000 Soldaten aus allen NATO-Staaten, an diesem Marsch quer durch die Ardennen, der jährlich ausgetragen wird, teil.

Die Soldaten, die von ihrem Kompaniechef, Hauptmann Wolf Langheld, begleitet wurden, erfuhren besondere Begeisterung dadurch, daß Michelle, eine junge Belgierin, im schönsten Gleichschritt mit ihnen marschierte. Im Nu war das Mädchen „Maskottchen“ geworden und brachte den deutschen Soldaten Glück, hatte man doch keinen Ausfall zu beklagen, so daß alle 27 Soldaten am Ziel ankommen konnten.



Gemeinsam mit den Soldaten zog die Belgierin Michelle nach 130 Kilometern in vier Tagen mit ins „Ziel“.

Foto: dk